

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der

Agentur Emilian UG (haftungsbeschränkt)
Sonnenburger Straße 54
10437 Berlin

- nachfolgend „Agentur“ oder „wir“ –

§ 1 Geltungsbereich, Form

- (1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden. Die AGB gelten nur, wenn der Kunde Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (2) Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AGB in der zum Zeitpunkt des Auftrags des Kunden gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- (3) Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Kunden den Auftrag an ihn vorbehaltlos ausführen.
- (4) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- (5) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Kunden in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige), sind schriftlich, dh in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
- (6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

- (1) In Prospekten, Anzeigen und anderem Werbematerial sowie auf unsere Homepage enthaltene Angebote und Preisangaben sind freibleibend und unverbindlich.
- (2) An unsere Angebote halten wir uns, falls im Angebot nicht ausdrücklich anders erwähnt, für 14 Kalendertage nach Absendung gebunden. Der Kunde ist berechtigt, das Angebot innerhalb dieser Frist anzunehmen. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zeitpunkt, in dem uns die Annahme des Kunden zugeht.
- (3) Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass auch Vorarbeiten, wie beispielsweise Skizzen, Probedrucke, Planungskonzepte zahlungspflichtige Leistungen der Agentur darstellen, falls im Einzelfall nichts Abweichendes vereinbart ist.
- (4) Klarstellend wird weiter darauf hingewiesen, dass bei Gestaltungen von Internetseiten eine etwaige Suchmaschinenoptimierung eine optionale Leistung der Agentur ist. Diese wird nur geschuldet, wenn diese ausdrücklich im Angebot aufgeführt ist. Dies gilt auch für alle sonstigen nicht im Auftrag aufgeführten Support-Leistungen. Ebenfalls optionale Leistungen sind Optimierungen für Smartphones, Tablets, Großmonitore etc. und ein barrierefreies Webdesign. Generell nicht Vertragsgegenstand sind alle fachfremden Leistungen.
- (5) Sofern im Laufe des Auftrags – im Einvernehmen mit dem Kunden – Leistungen erbracht werden, die im ursprünglichen Vertrag nicht enthalten waren, werden wir – sofern nicht etwas

anderes vereinbart wurde – nach tatsächlichem Zeitaufwand unter Zugrundelegung eines Stundensatzes von EUR 90 - EUR 150 (netto) abrechnen, je nach Art der Dienstleistung (Designarbeiten, Programmierung, Suchmaschinenoptimierung etc.

- (6) Der Agentur ist berechtigt mehrere Auftraggeber einer Branche aufzunehmen und diese zu betreuen. Es wird kein Konkurrenzschutz gewährt.
- (7) Bei der Erstellung von Webseiten ist zu beachten, dass Webseiten stets Pflege, Wartung und technische Updates benötigen, da es sich um keine statischen Werke handelt. Technische Aktualisierungen können für die reibungslose Funktion unabdingbar sein. Bei Buchung einer Webseitenerstellung sind künftige Aktualisierungen sowie die Pflege nicht enthalten, es sei denn es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, der Agentur die für die Leistungserbringung wesentlichen Daten, Produktinformationen und Vorlagen zur streng vertraulichen Behandlung (vgl. § 7) zur Verfügung zu stellen. Soweit möglich werden die entsprechenden Informationen in digitaler Form und einer bereits korrigierten Endfassung zur Verfügung gestellt. Sofern es für unsere Leistungserbringung notwendig ist, wird uns der Kunden insbesondere auch erforderliche Zugangsdaten (z.B. zur Webseite) zur Verfügung stellen, damit wir den Vertrag erfüllen können. Eventuelle notwendige technische Begleitmaßnahmen wird der Kunde – soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart – selbst vornehmen (Beispiel: Einfügen von vorgegebenen Google-Analytics-Codes auf der Kundenwebsite für ein vollständiges Reporting). Je nach gewähltem Leistungsumfang können insbesondere folgende Informationen erforderlich sein. Der Kunde erhält hierzu von der Agentur eine entsprechende Anforderungsliste.
 - Einrichtung von Benutzerkonten und Profilen in sozialen Medien und dem Content Management System des Kunden und hierbei Angaben zu seinem Unternehmen und dessen Standorten zu machen,
 - Bereitstellung von Werbemitteln,
 - Übermittlung von Fotos und Logos für die Erstellung von Werbemitteln und/oder
 - Einrichtung/Optimierung von Webseiten und/oder Social Media Accounts
 - Verschaffung von Zugangs- und Bearbeitungsrechten zu bestehenden Webseiten, Social Media Accounts und Google AdWords-Konten sowie zu CMS-Systemen, Google My Business, Google Analytics, zum Webhosting, FTP Zugang etc.
- (2) Soweit der Kunde der Agentur Vorlagen/Informationen zur Verwendung bei der Gestaltung überlässt, versichert er, dass er zur Übergabe und Verwendung dieser Vorlagen/Informationen berechtigt ist. Weiter obliegt es allein der Verantwortung des Kunden, dass durch die Ausführung des Auftrages Rechte Dritter, insbesondere Urheber- und Markenrechte nicht verletzt werden und die inhaltliche Ausgestaltung auch nicht gegen sonstige Gesetze, wie insbesondere das UWG verstößt. In Fällen in denen wir Google AdWords-Anzeigen schalten, muss bei Markennennungen in Anzeigentexten eine Zustimmung des Markeninhabers zur diesbezüglichen Nutzung vorliegen. Der Kunde hat die Agentur von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung freizustellen.

Für Impressum und Datenschutzerklärung wird die Agentur ein computergeneriertes Muster mit den vom Kunden bereitgestellten Daten liefern. Es obliegt dem Kunden dieses durch einen Rechtsanwalt auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen zu lassen. Die Agentur übernimmt weder für Impressum noch für die Datenschutzerklärung eine Haftung.
- (3) Nimmt der Kunde einen von der Agentur vorgeschlagenen Entwurf an, so gilt dies als Freigabe. Aus technischen und organisatorischen Gründen sind nachträgliche Änderungen in der Regel mit Zusatzaufwand verbunden. Daher gilt jeder Änderungswunsch des Kunden nach erteilter Freigabe im rechtlichen Sinne als Angebot zum Abschluss eines neuen Vertrages mit gleichzeitiger Aufhebung des bestehenden Vertrages. Wir sind berechtigt dieses Angebot abzulehnen. Nehmen wir das Angebot an, so sind wir berechtigt eventuell entstehende Mehrkosten gesondert zu berechnen, diese werden dem Kunden bei Bekanntgabe dessen Änderungswunschs benannt.
- (4) Nach erfolgter Leistungserbringung wird der Kunde die Leistung innerhalb einer Frist von 2 Wochen abnehmen. Nach Ablauf dieser Frist ohne Mängelmitteilung gilt die Abnahme als erfolgt. Verweigert der Kunde wegen nicht unerheblicher Mängel die Abnahme hat er uns dies unter Angabe der Mängel schriftlich mitzuteilen. Der Kunde wird uns für die Beseitigung dieser Mängel eine angemessene Frist setzen.
- (5) Der Kunde stellt uns aktuelle Kontaktdaten von notwendigen Ansprechpartnern beim Kunden zur Verfügung und informiert unverzüglich über etwaige Änderungen. Zeitverzögerungen und

Mehraufwand, der aufgrund unzutreffender oder veralteter Kontaktdaten des Kunden verursacht werden, sind vom Kunden zu tragen. Die Abwicklung der Buchung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt auch per E-Mail zum Teil automatisiert. Der Kunde hat deshalb sicherzustellen, dass die von ihm bei Auftragnehmer hinterlegte E-Mail-Adresse zutreffend ist, der Empfang der E-Mails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 4 Lieferfrist und Lieferverzug

- (1) Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme des Auftrags angegeben.
- (2) Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können, werden wir den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden werden wir unverzüglich erstatten.
- (3) Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer und ggf. anfallender Versandkosten.
- (2) Bei Versand von Waren trägt der Kunde die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Kunde gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Kunde.
- (3) GEMA-Gebühren und sonstige nutzungsrechtliche Abgeltungen, Künstlersozialversicherungsabgaben und Zollkosten sind vom Kunden zu tragen.
- (4) Der in Rechnung gestellte Betrag ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung. Wir sind jedoch, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung, jederzeit berechtigt, eine Leistung ganz oder teilweise nur gegen Vorkasse durchzuführen. Einen entsprechenden Vorbehalt erklären wir spätestens in unserem Angebot. Rechnungsstellung erfolgen per E-Mail.
- (5) Die vereinbarte Einrichtungsgebühr ist binnen 7 Tagen nach Vertragsabschluss fällig.
- (6) Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt in regelmäßigen Abständen angemessene Abschlagszahlungen anzufordern. Bei monatlichem Werbebudget werden die monatlichen Zahlungen immer im vorangegangenen Monat im Voraus in Rechnung gestellt und sind bis zum 19. dieses vorangegangenen Monats zur Zahlung fällig.
- (7) Gerät der Kunden in Verzug, kann die Agentur die Leistung vorläufig einstellen, d.h. insbesondere laufende Kampagnen können abgebrochen werden. Ein Kündigungsrecht aus diesem Grund besteht für den Kunden nicht.
- (8) Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Kunde in Verzug. Der offene Betrag ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugs Schadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- (9) Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln bleiben die Gegenrechte des Kunden jedoch unberührt.
- (10) Wird nach Abschluss des Auftrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unser Anspruch auf Erhalt der vereinbarten Vergütung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB).

§ 6 Referenz/Markennutzung

- (1) Die Agentur ist berechtigt, geschützte Marken, Logos, Namen oder sonstige geschäftliche Kennzeichen des Kunden als Referenz zu nutzen. Logos des Kunden können auf der Internetseite und auf Social Media platziert und gezeigt
- (2) Die Agentur ist berechtigt, auf entworfenen Werbemitteln im angemessenen und branchenüblichen Umfang ihre Kontaktdaten und/oder ein Logo anzugeben. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, im Impressum der erstellten Webseite einen Hinweis sowie eine Verlinkung auf die Agentur (<http://www.agentur-emilian.de>) zu platzieren.

§ 7 Vertraulichkeit

- (1) Die Agentur wird alle zu ihrer Kenntnis gelangenden Geschäftsvorgänge, insbesondere, aber nicht ausschließlich, Druckunterlagen, Layouts, Storyboards, Zahlenmaterial, Zeichnungen, Tonbänder, Bilder, Videos, DVD, CD-ROMs, interaktive Produkte und solche anderen Unterlagen, welche Filme und/oder Hörspiele und/oder sonstige urheberrechtlich geschützte Materialien des Kunden oder mit ihm verbundenen Unternehmen enthalten, streng vertraulich behandeln. Die Agentur verpflichtet sich, die Geheimhaltungspflicht sämtlichen Angestellten und/oder Dritten (bspw. Lieferanten, Grafikern, Repro-Anstalten, Druckereien, Filmproduzenten, Tonstudios etc.), die Zugang zu den vorbezeichneten Geschäftsvorgängen haben, aufzuerlegen. Die Geheimhaltungspflicht gilt zeitlich unbegrenzt über die Dauer dieses Vertrages hinaus.
- (2) Die selbe Verpflichtung trifft auch den Kunden betreffend der Geschäftsvorgänge der Agentur.

§ 8 Nutzungsrechte / Geistiges Eigentum / Lizenzen

- (1) Skizzen, Entwürfe, Logos, Layouts, Konzepte und alle weiteren Medien, die in Folge eines Auftrages oder als Vorarbeit für einen Kunden hergestellt, produziert oder entworfen werden, sind eine persönliche geistige Schöpfung der Agentur und verbleiben bei dieser, unabhängig davon ob die Bedingungen des Urheberrechtsgesetzes im Einzelfall anwendbar sind.
- (2) Die Agentur wird dem Kunden mit Ausgleich sämtlicher den Auftrag betreffenden Rechnungen alle für die Verwendung der Arbeiten und Leistungen erforderlichen Nutzungsrechte und/oder Lizenzen in dem Umfang übertragen, wie dies für den Auftrag vereinbart ist. Im Zweifel erfüllt die Agentur ihre Verpflichtung durch Einräumung nicht ausschließlicher zeitlich unbegrenzter Nutzungsrechte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Jede darüber hinausgehende Verwendung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Agentur.
- (3) Nutzungsrechte an Arbeiten, die bei Beendigung des Vertrages noch nicht voll bezahlt sind, verbleiben, vorbehaltlich anderweitig getroffener Absprachen, bei der Agentur. Bei Überschreitung der Zahlungsfrist (§ 5 Abs. 4) ist die Agentur berechtigt Maßnahmen gegen die Nutzung der Leistungen zu ergreifen.
- (4) Die Übertragung der Nutzungsrechte vom Kunden an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Agentur.
- (5) Wenn wir für den Kunden ein Konto bei Google AdWords angelegt haben, so verbleibt dies nach Beendigung des Vertrages bei uns. Auf Anfrage kann der Kunde ein kostenfreies individuelles Angebot zum Erwerb dieses Kontos erfragen. Der Angebotspreis bemisst sich maßgeblich nach der vorangegangenen Laufzeit und der Höhe des monatlichen Werbebudgets.
- (6) Wenn wir für unsere Kunden Salesfunnel für Werbekampagnen erstellen, gehen diese nicht in das Eigentum des Kunden über, sondern werden lediglich für die Dauer der Werbekampagne zur Verfügung gestellt. Kunden können die Funnel auf Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt wieder reaktivieren (gegen Gebühr). Der Funnel kann nicht übertragen werden.

§ 9 Haftung bei Mängeln

- (1) Die Agentur haftet für Schäden, die durch eigene Mängel, Verzug oder Nichterfüllung ihrer Verpflichtung entstehen. Eine Schadensersatzpflicht der Agentur für Schäden tritt jedoch erst dann ein, wenn der Kunde der Agentur die beanstandeten Mängel mitgeteilt und die Agentur die Mängel innerhalb von zehn Werktagen nicht behoben hat. Die Schadensersatzpflicht umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Kosten für eine neue Konzeption, Planung und Herstellung der Werbeleistung.
- (2) Die Agentur verpflichtet sich, die ihr übertragenen Arbeiten mit fachlicher und kaufmännischer Sorgfalt nach bestem Wissen und unter Beachtung der allgemein anerkannten Grundsätze

durchzuführen. Dem Kunden obliegt es, die rechtliche Zulässigkeit der Maßnahmen auf eigene Verantwortung zu überprüfen.

§ 10 Sonstige Haftung

- (1) Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
- (2) Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir vorbehaltlich eines mildereren Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Vorschriften (zB für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) nur
 - a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (3) Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für eine Beschaffenheit übernommen haben und für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (4) Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.
- (5) Die Agentur ist nicht dazu verpflichtet nach Abschluss des Projektes eine Datensicherung durchzuführen, es sei denn dies ist explizit mit dem Kunden vereinbart. Für die Datensicherung ist damit alleine der Webhoster oder der Kunde verantwortlich.
- (6) Die Agentur haftet nicht für drucktechnisch abweichende Farben in Drucksachen. Die Beurteilung der zu erwartenden Farbergebnisse ist nur an einem professionell kalibrierten Monitor möglich, weshalb Farben auf den Monitoren des Kunden in der Regel nicht korrekt dargestellt werden. Geringfügige Farbabweichungen könnten auch beim Druckvorgang auftreten, die Agentur haftet in keinem Fall für vom Druckanbieter verschuldete Fehler.
- (7) Die Agentur ist um eine durchgehende Erreichbarkeit ihrer Systeme bemüht. Nach aktuellem Stand der Technik können vorübergehende Ausfälle – seien diese angekündigt oder nicht - auch bei größter Sorgfältigkeit nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund wird in solchen Fällen, es sei denn wir handeln vorsätzlich oder grob fahrlässig, keine Haftung übernommen.

§ 11 Sonderregelungen Vertretung gegenüber Drittanbietern

- (1) Zur sinnvollen Nutzung einer Leistung ist teilweise die Beauftragung von Drittanbietern notwendig. Insbesondere bietet die Agentur keine eigenen Webhosting-Lösungen an.
- (2) Auf entsprechenden Kundenwunsch schließt die Agentur im Namen und im Auftrag des Kunden entsprechende Verträge mit Drittanbietern, wie beispielsweise Webhostern oder Google ab.
- (3) Die Agentur wird nicht Vertragspartei eines solchen Vertrages. Bei etwaigen Leistungsstörungen haftet alleine der Drittanbieter.
- (4) Unberührt von diesem Paragraphen bleibt unser Recht, auf eigenen Namen und eigene Rechnung, etwaige externe Experten zu unserer Unterstützung heranzuziehen.

§ 12 Sonderregelungen Suchmaschinenoptimierung (SEO), Suchmaschinenwerbung (SEA), Verwaltung Verzeichniseinträge, Anrufmessung

- (1) Der Umfang der geschuldeten Leistung ergibt sich aus dem Angebot der Agentur. Dem Kunden ist bewusst, dass die Platzierung bei Suchmaschinen von unzähligen, sich beständig ändernden Faktoren abhängt. Auch dann kann jedoch ein bestimmter Erfolg, z.B. eine bestimmte Platzierung auf Google nicht garantiert werden.
- (2) Die Suchmaschinenoptimierung beginnt damit, dass die Agentur eine Analyse des Ist-Zustandes der Kundenseite vornimmt. Auf dieser Basis wird ein Optimierungsfahrplan erstellt, der die weiteren Maßnahmen aufführt. Die Suchmaschinenoptimierung besteht aus Onpage- und Offpage- Maßnahmen und hat das klare Ziel die Positionierung der Kundenwebseite auf der Suchmaschine Google zu verbessern. Die Agentur wird nach bestem Wissen an einer Verbesserung der Webseitenpositionierung zu den für den Kunden relevanten Suchbegriffen (Keywords) arbeiten. Eine bestimmte Platzierung kann auf Grund der Abhängigkeit zu einem Dritten (Google) nicht garantiert werden. Der Erfolg der Suchmaschinenoptimierung wird daher nicht geschuldet.
- (3) Die der Agentur geschuldete Vergütung enthält auch die Ausgaben für die Platzierung von kostenpflichtigen Anzeigen (z.B. Google AdWords). Die Agentur erstellt im Namen des Kunden ein Google-AdWords Konto und gliedert dieses dem Verwaltungskonto der Agentur Emilian bei Google unter. Besteht schon ein Kundenkonto bei Google AdWords, so kann der Agentur der Admin-Zugriff übertragen werden und das Konto ebenfalls unter dem der Agentur eingegliedert werden. Der Auftraggeber erhält in diesem Fall, auf ausdrücklichen Wunsch hin, lediglich ein Leserecht in dem Konto. Die Agentur übernimmt bei Neuerstellung, die Konzeption der Kampagne, Recherche der Suchbegriffe, Planung von Anzeigentexten, Schaltung, Budgetregelung (u.a. Verteilung auf einzelne Tage/Wochen/Stunden) etc. Der Kunde vereinbart bei Vertragsabschluss ein monatliches Werbebudget (inkl. 40% Agenturprovision). Es ist möglich, dass das monatliche Werbebudget in einzelnen Monaten aufgrund mangelnden Suchvolumens gelegentlich unterschritten werden kann, dies hat keine Auswirkungen auf die vereinbarte Agenturprovision, da sich diese immer aus dem vereinbarten monatlichen Werbebudget ergibt. Ein daraus entstandenes Guthaben wird von der Agentur aufgespart und kann auf die Folgemonate übertragen werden. Dennoch orientiert sich die Agentur weiterhin an dem vereinbarten Werbebudget und nicht an etwaigen noch vorhandenem Budget auf Vormonaten. Sollte sich herausstellen, dass das Budget zu hoch angesetzt ist, weil es dauerhaft nicht ausgegeben werden kann, wird in Absprache mit dem Kunden das Budget angepasst. Die Agentur hat keinen Einfluss auf die Positionierungen bei Google und deren Algorithmus. Eine bestimmte Positionierung und ein Erfolg der Kampagne kann daher nicht garantiert oder geschuldet werden.
- (4) Anmeldungen in Verzeichnissen erfolgen im Namen und auf Rechnung des Kunden (siehe auch § 11). Die Agentur wird die entsprechenden Einwahldaten (z.B. Nutzernamen und Passwort) nach Vertragsbeendigung an den Kunden herausgeben. Eine Kündigung der Verzeichniseinträge erfolgt – auch nach Vertragsbeendigung – nur durch den Kunden.
- (5) Auf Wunsch richtet die Agentur für den Kunden eine sogenannte Messrufnummer ein. Mit Hilfe dieser Nummer kann der Kunde nachvollziehen, welchen Werbeerfolg seine Kampagne gebracht hat und wie viele Neukundenkontakte darüber generiert wurden. Die Agentur übernimmt für den Kunden die Schaltung, Einrichtung usw. bei einem Servicepartner. Dafür wird, wenn nicht im Einzelfall anders vereinbart, eine monatliche Gebühr von EUR 149 berechnet. Der Kunde bestätigt seinen Firmensitz in Deutschland und der bei Vertragsabschluss angegebenen Region zu haben. Nach Beendigung der Zusammenarbeit bleibt die Messrufnummer 14 Tage weiterhin erreichbar, danach kann sie von der Agentur für andere Kundenkampagnen verwendet werden. Auf ausdrücklichen Kundenwunsch kann die Telefonnummer portiert werden. Für die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten ist der Kunde datenschutzrechtlich verantwortlich.

§ 13 Vertragsbeendigung

- (1) Der Vertrag endet mit Erbringung der geschuldeten Leistung.
- (2) Verträge mit einer festen Laufzeit verlängern sich jeweils um die ursprüngliche Laufzeit, wenn diese nicht von einer der Parteien mit einer Frist von 2 Wochen vorzeitig gekündigt werden.
- (3) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- (4) Jede Kündigung bedarf der Textform, E-Mail und Fax sind ausreichend.

§ 14 Datenschutz

- (1) Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei Geschäftsabschlüssen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Zahlungsdaten, bestellte Waren. Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DS-GVO ist Agentur Emilian UG (haftungsbeschränkt) Agentur Emilian, Sonnenburger Straße 54, 10437 Berlin, Ansprechpartner: Alexandra Buckard, 030/ 23989765, info@agentur-emilian.de.
- (2) *Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, um die vertraglichen Leistungen zu erbringen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO. Eine Nichtbereitstellung dieser Daten kann zur Folge haben, dass der Vertrag nicht geschlossen werden kann. Wenn wir Ihnen Waren liefern, geben wir Ihre Daten an das beauftragte Versandunternehmen weiter, soweit diese zur Lieferung benötigt werden. Wenn unser Leistungsumfang die Buchung von Leistungen bei Dritten enthält (z.B. Verzeichniseinträge, Werbebanner) geben wir die Daten auch an diese Dritten weiter.*
- (3) *Wir unterhalten aktuelle technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Schutzes personenbezogener Daten. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik jeweils angepasst.*
- (4) *Betroffene Personen haben das Recht, von uns jederzeit über die zu ihnen bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung. Zudem haben sie das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 16 DS-GVO die Berichtigung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO die Löschung und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Ferner können sie unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen. Personenbezogene Daten werden nur solange gespeichert, als es zur jeweiligen Zweckerreichung erforderlich ist. Dies entspricht in der Regel der Vertragsdauer.*

Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO), können sie der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,

– es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder

– die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

Einer Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen; dies gilt auch für ein Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung zu unterlassen.

- (5) Wir behalten uns vor, persönliche Daten des Kunden an Auskunftsteilen zu übermitteln, soweit dies zum Zweck einer Kreditprüfung erforderlich ist, vorausgesetzt, der Kunde erklärt sich hiermit im Einzelfall ausdrücklich einverstanden. Wir werden auch sonst personenbezogene Kundendaten nicht ohne das ausdrücklich erklärte Einverständnis des Kunden an Dritte weiterleiten, ausgenommen, soweit wir gesetzlich zur Herausgabe verpflichtet sind.

- (6) Die Erhebung, Übermittlung oder sonstige Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Kunden zu anderen als den in diesem § 14 genannten Zwecken ist uns nicht gestattet.
- (7) Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung richten Sie bitte an die unter Abs. 1 genannten Kontaktdaten. Für nähere Informationen verweisen wir auf den vollständigen Text der DS-GVO, welcher im Internet unter <https://dejure.org/gesetze/DSGVO> verfügbar ist und unsere Datenschutzerklärung, welche im Internet unter [\[AGB & Datenschutz\]](#) einsehbar ist. Ferner haben Sie die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren.

§ 15 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Der zwischen uns und dem Kunden bestehende Vertrag unterliegt vorbehaltlich zwingender internationalprivatrechtlicher Vorschriften dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens.
- (2) Ist der Kunde Kaufmann iSd Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Berlin. Entsprechendes gilt, wenn der Kunde Unternehmer iSv § 14 BGB ist. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AGB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

Stand April 2023